

	<b>Betriebskommissionsvorlage</b>	
	<b>Vorlagen-Nr.:</b> BK/0065/2021-2026	<b>Vorlagenbearbeitung:</b> Stefan Frank
<b>Aktenzeichen:</b> Betriebsleitung	<b>Federführung:</b> Fachbereich I	<b>Datum:</b> 22.10.2025

**Jahresabschluss der Gemeindewerke Niedernhausen zum 31.12.2024;  
hier: Feststellung des Jahresabschlusses und Beschlussfassung zur  
Ergebnisverwendung bzw. Verlustbehandlung sowie Entlastung der Betriebsleitung**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Behandlung</b>
Betriebskommission	nicht öffentlich
Gemeindevorstand	nicht öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich
Gemeindevertretung	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Ergebnisse der **handelsrechtlichen Jahresergebnisse** der Gemeindewerke Niedernhausen werden für das **Wirtschaftsjahr 2024** für die beiden Teilbetriebe wie folgt festgestellt:

<b>a) Wasserversorgung</b>	-52.863,78 € (Verlust)
<b>b) Abwasserbeseitigung</b>	66.545,65 € (Gewinn)

2. Die Verwendung/Behandlung der handelsrechtlichen Jahresergebnisse 2024 wird in den Teilbetrieben wie folgt vorgenommen:

<b>a) Wasserversorgung</b>	
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	52.863,78 €
<b>b) Abwasserbeseitigung</b>	
Einstellung in die Allgemeine Rücklage	66.545,65 €

3. Die **gebührenrechtlichen Ergebnisse (nach KAG-Nachkalkulation)** werden zum 31.12.2024 wie folgt festgestellt:

<b>a) Wasserversorgung</b>	
kumulierter KAG-Ergebnisvortrag zum 31.12.2023:	-65.655,65 € (Unterdeckung)
KAG-Jahresergebnis 2024:	-76.813,26 € (Unterdeckung)
kumulierter KAG-Ergebnisvortrag zum 31.12.2024:	<b>-142.468,91 € (Unterdeckung)</b>

**b) Abwasserbeseitigung**

kumulierter KAG-Ergebnisvortrag zum 31.12.2023:	398.866,54 € (Überdeckung)
KAG-Jahresergebnis 2024:	-132.816,34 € (Unterdeckung)
kumulierter KAG-Ergebnisvortrag zum 31.12.2024:	<b>266.050,20 € (Überdeckung)</b>

4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt (§ 27 Abs. 3 Satz 4 EigBGes).

5. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Verwendung der Jahresergebnisse ist unverzüglich öffentlich bekannt zu machen (§ 27 Abs. 4 Satz 1 EigBGes).

In der Bekanntmachung ist der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Wortlaut mit Datum anzugeben (§ 27 Abs. 4 Satz 2 EigBGes).

6. Im Anschluss an die Bekanntmachung sind der Jahresabschluss und der Lagebericht mindestens für ein Jahr im Internet zu veröffentlichen; in der Bekanntmachung ist auf die Veröffentlichung hinzuweisen (§ 27 Abs. 4 Satz 4 EigBGes).

Maier-Frutig  
Bürgermeisterin

**Sachverhalt:**

**I. Grundlagen:**

**1. Eigenbetriebsgesetz (EigBGes)**

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Vorschlag für die Gewinnverwendung bzw. Verlustbehandlung sind nach Prüfung durch den **Abschlussprüfer** mit dessen Bericht und den **Stellungnahmen der Betriebsleitung** und der **Betriebskommission** (§ 7 Abs. 3 Nr. 5 EigBGes) – über den **Gemeindevorstand** (§ 27 Abs. 3 Satz 1 EigBGes) – der Gemeindevertretung vorzulegen.

Die **Gemeindevertretung** beschließt abschließend über die Verwendung des Jahresgewinnes bzw. die Behandlung des Jahresverlustes sowie über die Entlastung der Betriebsleitung (§ 27 Abs. 3 Satz 4 EigBGes).

Die **öffentliche Bekanntmachung** des Jahresabschlusses ist in § 27 Abs. 4 EigBGes geregelt.

Die bisherige Vorgabe, den Jahresabschluss öffentlich auszulegen, entfällt aufgrund gesetzlicher Änderung (vgl. Artikel 4 „Gesetz zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit der kommunalen Vertretungskörperschaften und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften“ vom 1. April 2025).

Stattdessen sind im Anschluss an die Bekanntmachung der **Jahresabschluss und der Lagebericht mindestens für ein Jahr im Internet zu veröffentlichen**; in der Bekanntmachung ist auf die Veröffentlichung hinzuweisen (§ 27 Abs. 4 Satz 4 EigBGes.)

**2. Gebühren- und Bilanzrecht (KAG-Nachkalkulationen, Bilanzierung von Gebühren-Überdeckungen)**

2.1 Das von der Gemeinde beauftragte Steuerbüro P&P Treuhand GmbH, Idstein, führt entsprechend der gesetzlichen Vorgaben – beginnend mit dem Wirtschaftsjahr 2009 – sog.

„Gebührennachkalkulationen“ gemäß § 10 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz (KAG) durch.

Nachrichtlich:

Schlussbericht der **186. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur Städte“** (vgl. hierzu Vorlage Nr. GV/0098/2016-2021, GemV-Sitzung vom 28.09.2016) aus Seite 62, Textzeilen 1-5 bis 1 und Seite 64, Textzeilen 9-12:

- a) „Der Gemeinde Niedernhausen wird empfohlen, auf Grundlage **regelmäßiger Vor- und Nachkalkulationen** weiterhin kostendeckende Gebühren zu ermitteln. Überdeckungen, die sich aus nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung aller wesentlichen Bestandteile des KAG durchgeführten Nachkalkulationen ergeben, sind innerhalb von fünf Jahren auszugleichen.“
- b) „Der Gemeinde Niedernhausen wird empfohlen, auf Grundlage detaillierter und regelmäßiger Vor- und Nachkalkulationen den Kostendeckungsdeckungsgrad zu prüfen und nach Möglichkeit weiter zu optimieren. Dabei sollten die gesamten **Unter- oder Überdeckungen der Vorjahre** in der Kalkulation berücksichtigt werden.“

2.2 Aufgrund bilanzrechtlicher Änderungen sind ab dem Jahresabschluss 2015 **Gebühren-Überdeckungen** nicht mehr als „Gewinnvortrag“ auszuweisen, sondern durch **abgezinste „Rückstellungen“** (Verbindlichkeit für Gebührenausgleich) abzubilden.

2.3 Kostenüberdeckungen, die sich am Ende des Kalkulationszeitraumes, der 5 Jahre nicht überschreiten soll (§ 10 Abs. 2 Satz 6 KAG) ergeben, sind innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen sollen innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden (§ 10 Abs. 2 Satz 7 KAG).

2.4 Kalkulatorisch verzinst wird das sog. „**bereinigte Anlagevermögen**“ (**Restbuchwert des Anlagevermögens** abzüglich der noch **nicht aufgelösten Ertragszuschüsse**); vgl. hierzu § 10 Abs. 2 KAG.

Die Verzinsung beginnt erst mit der Inbetriebnahme der Anlage (vgl. Driehaus-Kommentar zum Kommunalabgabenrecht u. OVG Münster, Urteil vom 15.12.1994, 9 A 2251/93).

2.5 Als Grundlage für die Festsetzung der kalkulatorischen Zinssätze finden die Zinstabellen (Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB) der Deutschen Bundesbank Anwendung; dabei wird von einer Zinsfestschreibung von 20 Jahren (10-Jahresdurchschnitt) ausgegangen.

Der Durchschnittszinssatz für 2024 beträgt 1,96 % (TB Wasserversorgung) bzw. 3,02 % (TB Abwasserbeseitigung).

## **II. Jahresabschluss zum 31.12.2024 (TB Wasserversorgung)**

1. Im Teilbetrieb Wasserversorgung ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2024 ein **handelsrechtliches Ergebnis von -52.863,93 € (Verlust)**.

Im Wirtschaftsplan 2024 wird ein Gewinn von 93.500,00 € ausgewiesen; insofern errechnet sich im handelsrechtlichen Ergebnis 2024 eine nominale Verschlechterung von -143.363,78 €.

Da der im Erfolgsplan 2024 veranschlagte Ertrag über 35.000 € aus der Auflösung der „Rückstellung KAG-Gebührenausgleich“ aufgrund des hohen KAG-Verlustes 2023 nicht realisiert werden konnte, ergibt sich eine bereinigte Verschlechterung bei den GuV-Positionen von -108.363,78 €.

2. Wie vorstehend erläutert errechnet sich im Erfolgsplan TB Wasserversorgung eine effektive **Verschlechterung von -108 T€**.

Folgende Verbesserungen (+) / Verschlechterungen (-) zu den Planwerten sind hierfür ausschlaggebend:

**Erträge:**

- |  |         |
|--|---------|
| ➤ Wasserbenutzungs- und Zählergebühren | -130 T€ |
|--|---------|

**Aufwendungen:**

- |   |         |
|---|---------|
| ➤ Wasserbezug WBN N/N   | +38 T€  |
| ➤ Materialaufwand   | -23 T€  |
| ➤ Unterhaltung Gebäude/Leitungsnetz u. techn. Anlagen   | -108 T€ |
| ➤ Personalaufwand<br>(hoher Tarifabschluss 2024, durchschnittlich ca. +12 %)  | -33 T€  |
| ➤ Abschreibungen<br>(insbes. zeitliche Verzögerung BG Farnwiese)  | +41 T€  |
| ➤ Personal- und Sachkostenverrechnung/Bauhofleistungen<br>(Auflösung Pensionsrückstellungen ehemalige Bürgermeister, unbesetzte Planstellen in Querschnittsfunktionen, Dienststellenleitung 9 Monate unbesetzt) | +87 T€  |
| ➤ Kreditzinsen  | +30 T€  |

3. Es wird vorgeschlagen, das nach KAG-Nachkalkulation verbleibende **handelsrechtliche Ergebnis von -52.863,78 € (Verlust)** durch **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage** auszugleichen.

4. Zur **KAG-Gebührennachkalkulation** im TB Wasserversorgung:

Der KAG-Ergebnisvortrag zum **31.12.2023** beträgt **-65.655,65 € (Unterdeckung)**.

Die KAG-Gebührennachkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2024 weist ein **gebührenrechtliches Ergebnis von -76.813,26 € (Unterdeckung)** aus.

Im TB Wasserversorgung ergibt sich damit zum **31.12.2024** eine **kumulierte gebührenrechtliche KAG-Unterdeckung** in Höhe von **-142.468,91 €**.

### **III. Jahresabschluss zum 31.12.2024 (TB Abwasserbeseitigung)**

1. Im Teilbetrieb Abwasserbeseitigung errechnet sich für das Wirtschaftsjahr 2024 ein **handelsrechtliches Ergebnis von 66.545,65 € (Gewinn)**.

Im Wirtschaftsplan 2024 ist ein Verlust von -66.900,00 € ausgewiesen; daher errechnet sich beim handelsrechtlichen Ergebnis eine nominale Verbesserung von +133.445,65 €.

Da der im Erfolgsplan 2024 veranschlagte Ertrag über 128.000 € aus der Auflösung der „Rückstellung KAG-Gebührenausgleich“ um 3.515,03 € höher als geplant ausfällt und mit 131.515,03 € abschließt, errechnet sich eine bereinigte Verbesserung bei den GuV-Positionen über insgesamt +129.930,62 €.

2. Wie vorstehend erläutert errechnet sich im Erfolgsplan TB Abwasserbeseitigung eine effektive **Verbesserung von +130 T€**.

Folgende Verbesserungen (+) / Verschlechterungen (-) zu den Planwerten sind hierfür ausschlaggebend:

**Erträge:**

- |   |        |
|---|--------|
| ➤ Abwassergebühren, NWG                                   | -91 T€ |
| ➤ Auflösung Ertragszuschüsse                              | -15 T€ |
| ➤ Zinserträge<br>(Geldverkehr Gemeinde/WBV u. Bankzinsen) | +65 T€ |

**Aufwendungen:**

- |  |        |
|--|--------|
| ➤ Abschreibungen                                       | +62 T€ |
| ➤ Personal- und Sachkostenverrechnung/Bauhofleistungen | +92 T€ |

➤ Kreditzinsen +28 T€

3. Es wird vorgeschlagen, das nach KAG-Nachkalkulation verbleibende **handelsrechtliche Ergebnis von 66.545,65 € (Gewinn)** durch **Einstellung in die Allgemeine Rücklage** zu verwenden.

4. Zur **KAG-Gebührennachkalkulation** im TB Abwasserbeseitigung:

Der KAG-Ergebnisvortrag zum **31.12.2023** beträgt **398.866,54 € (Überdeckung)**.

Die KAG-Gebührennachkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2024 weist ein **gebührenrechtliches Ergebnis von -132.816,34 € (Unterdeckung)** aus.

Im TB Abwasserbeseitigung verbleibt damit zum **31.12.2024** eine **kumulierte gebührenrechtliche KAG-Überdeckung** in Höhe von **266.050,20 €**.

**IV.** Die weiteren Details sind aus dem als Anlage beigefügten geprüften **Jahresabschluss der Gemeindewerke zum 31.12.2024** ersichtlich.

Frank  
Betriebsleiter

**Anlagen**  
Geprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2024